

Inhalt

Einleitung.....	11
-----------------	----

Persönlichkeitsbildung.....	15
-----------------------------	----

Ideelle Lebensbewältigung

Platonik	23
----------------	----

Die Geburt der Kosmologie aus dem Geiste der Musik	24
--	----

Ordnung und Zahl	26
------------------------	----

Seele und Körper	28
------------------------	----

Harmonie zwischen Seele und Körper durch zahlhafte Gewalt	30
---	----

Kraft	34
-------------	----

Ordnung und Vernunft – Erziehung und Staat	34
--	----

Wissen	36
--------------	----

Kosmologie als Vorschule menschlicher Selbstreflexion?	38
--	----

Der Einfluss Platons auf das abendländische Musikdenken	40
---	----

Gnosis	42
--------------	----

Septem artes liberales	44
------------------------------	----

<i>Mailänder Traktat</i>	46
--------------------------------	----

Hildegard von Bingen	54
----------------------------	----

Johannes Tinctoris	58
--------------------------	----

Agrippa von Nettesheym.....	59
-----------------------------	----

Musica poetica.....	60
---------------------	----

Ein wundersamer Sturm	62
-----------------------------	----

Athanasius Kircher.....	65
-------------------------	----

Platonik im Tonsatz.....	66
--------------------------	----

Platonisches bzw. gnostisches Gedankengut als Nebenströmung seit der Ersten Aufklärung.....	69
--	----

Platonik gegen Aufklärung	70
---------------------------------	----

<i>Ein wunderbares morgenländisches Märchen von einem nackten Heiligen...</i>	75
---	----

Robert Schumanns <i>Szenen aus Goethes Faust</i>	76
--	----

Bruckner verstehen	79
--------------------------	----

Mirjams Sehnen.....	79
---------------------	----

Arnold Schönbergs Prager Rede	80
-------------------------------------	----

Anton Weberns Frühwerk	81
------------------------------	----

Musiktheorie und Philosophie	85
Pythagoreisch-platonisches Denken im <i>Doktor Faustus</i> von Thomas Mann	86
Das ‚verborgene Ganze‘ bei Ernst Jünger	87
Günter Eichs <i>Träume</i>	88
Arno Schmidts <i>Abend mit Goldrand</i>	89
„...die Verbindung der Seele mit dem Jenseits wach zu halten...“	90
Eva Strittmatter.....	91
Irmtraud Morgner, <i>Das Heroische Testament – Roman in Fragmenten</i>	93
Bruno Maderna und Valentin Silvestrov.....	94
Amy Winehouse	95
Vom Wert des Wiederkehrenden	95
Das Wiederkehrende als Wissensgrundlage	96
Die große integrale Kunst.....	99
 Prädestination.....	 105
Prädestinationsvorstellungen in neuzeitlichen und frühmodernen Kunstwerken.....	106
„Providentia“ bei Immanuel Kant.....	109
Zwischen religiöser Lebensdeutung und moderner Lebensgestaltung	112
Franz Liszts musikalische Lebensbögen.....	112
Leben zwischen Tatkraft und Demut.....	118
Abwendung von Zeitökonomie als säkularer Form von Prädestination.....	126
 Humanismus.....	 129
Musikalischer Humanismus.....	129
Musikalische Menschenbilder zwischen Ausbalancierung und Exzess	134
Psychologisierung	137
Warum Schiller vertonen? – Mutmaßungen über Motive einer Zurückhaltung im 20. Jahrhundert	141
Zeitgeist in Distanz zu Schiller	142
Musikalische Materialgehalte in Distanz zu Schiller	147
Giselher Klebes Schiller-Oper	153
Wie kulturelles Erbe wahren?.....	156
Musik und Recht	158
Friedrich Schillers <i>Die Räuber</i>	162
Richard Wagners <i>Lohengrin</i>	163
Charles Gounods <i>Faust et Marguerite</i>	164
Alban Bergs <i>Lulu</i>	166
Adriana Hölskys <i>Bremer Freiheit</i>	167
Lars v. Triers <i>Dancer in the Dark</i>	167

Humanismusmissbrauch – Humanismuskritik	169
Probleme einer humanistischen Legitimation von Kunst	170
Technik versus Humanismus?	176
Kunst als Ausdruck eines unzureichend begriffenen menschlichen Subjekts?	183
„Transhumanismus“	188
Statt „Transhumanismus“ lieber Mozart	188
Säkularisierung	193
Geistige Voraussetzungen	195
Geistige Folgen	199
Diesseits – Jenseits	202
„Es ist genug“	202
Franz Schuberts Sonate in G-Dur op. 78	205
„Quid timidi estis, modicae fidei?“ – Jenseitshoffnung in Franz Liszts <i>Christus</i> -Oratorium	209
<i>Intermezzo</i>	210
Wie mit dem Nicht-Darstellbaren umgehen?	213
Sakrale Musik Franz Liszts in der DDR	215
<i>Hommage à Marina Zwetajewa</i>	216
Zwischen materieller und geistiger Existenznot – Das moderne Oratorium	217
Das religiöse Oratorium	222
Das lebensphilosophische Oratorium	226
Das politische Oratorium	228
Zukünftige Spielräume	230
Die Wahl der Mittel	232
Komponieren für Orgel zwischen Religion und Kunst – Olivier Messiaen	239
Transzendieren im Diesseits	246
Erich Heckel	247
Luigi Nono	248
Menschen suchen sakrale Räume	250
Träumen, Verinnerlichen und... ..	251
Ästhetisierung	255
Ästhetisierung vor dem Zeitalter der Ästhetik	256
Die Ästhetisierung biblischer Texte durch Musik	259
Die Ästhetisierung von Naturkatastrophen durch Musik	265
Möglichkeiten und Grenzen einer musikalischen Ästhetisierung von Naturkatastrophen	265
Tangieren des Ästhetischen durchs Innere	270

Ästhetische Geschichtswahrnehmung 271

 Richard Wagners Geschichtsmythologie..... 273

 Zwischen Historiographie und Ästhetisierung 274

 Geschichte als Gegenstand der musikalischen Moderne 280

 Ästhetisierung des Grauens? 286

 Der Zukunft eine Stimme geben – Irmtraud Morgners

 Hexenroman *Amanda*..... 290

Elizabeth – Film von Shekhar Kapur 293

Wesenszusammenhang 295

 Wesenszusammenhang durch Musik..... 295

 Erweiterte Welterfahrung 300

 Wesensgemeinschaft mit Tieren 300

 Transzendente Spekulation 302

Physische und materielle Lebensbewältigung

Geschlechterperspektive..... 307

 Clara Schumann – Person im Werk 309

 Adaptionsvermögen 311

 Fleiß und Selbstbehauptung..... 314

 Affekthaushalt 319

 Selbstbeschränkung..... 322

 Kastraten..... 324

 „die Stimme, die Musik mir war, – o sprich!“ – Die Kunst der

 Anrufung bei Robert Schumann, Alban Berg und Luigi Nono..... 326

 Robert Schumanns *Manfred*-Melodram 326

 Alban Bergs *Lyrische Suite* 329

 Luigi Nonos Streichquartett *Fragmente – Stille, An Diotima* 331

 Männerbilder von Komponistinnen 333

Hörfenster für Franz Liszt für Klavier sowie *Bremer Freiheit* von

 Adriana Hölszky 333

L'amour de loin – Oper von Kaija Saariaho 336

 Physiologie oder Konnotation?..... 338

 Blick in die Vergangenheit..... 339

 Blick in die Gegenwart..... 341

 Folgen für die Musik..... 345

 Folgen für die Musikwissenschaft 348

 Folgen für die Sprache 351

 Von der Kunst, Konflikte auszutragen 354

Gewalt	357
Gewalt zwischen Kunst und Wirklichkeit	360
Strukturelle Gewalt	360
Akustische Gewalt	362
„Mit Wut“ – Gewalt durch Musik	364
Gewalt gegen Frauen	366
Gewalt gegen Musik	367
Kulturelle Gewalt	368
Ergebenheit	371
Ergebenheit als musikalischer Gestus	372
Das Dur-Schluss-Gebot in Barockmusik	373
Das protestantische Subjekt und sein konfessionsüberschreitendes Fortwirken	378
Ein Brief an Martin Geck	381
Aufbegehren	382
Öffentlichkeit	387
Die Entstehung moderner Öffentlichkeit	388
Öffentlichkeit durch Musik	391
Musik als Akteurin in moderner Öffentlichkeit	398
Veröffentlichte Privatheit – Privatisierte Öffentlichkeit: Die problematische Zuspitzung symphonischer Musik durch Gustav Mahler ..	399
Konventionen als Gegenstand modernen Komponierens – Schönbergs <i>Suite</i> op. 25	411
Privatheit und Öffentlichkeit durch Neue Musik	413
Militarisierung	419
Romantik als Gesellschaftskritik – Mahlers Soldatenlieder	421
Volkstümlichkeit	422
Soldatenbilder	425
Neue Musik und Krieg	435
„Al colmo del pericolo”	436
Kollektivismus	439
Musik zwischen Realitätssinn und Überzeichnung	439
Alberichs Industrieimperium	440
Gustav Mahler und Franz Kafka	441
Aktiengeschehen in Alban Bergs <i>Lulu</i>	447
Revolutionsdynamik bei Dmitri Schostakowitsch	448

Musik zwischen Individuum und Masse	449
Ensemblestücke	450
Solistische Selbstbehauptung	453
Friedrich Goldmanns 2. Symphonie	456
Musik als Reflexion	462
Entpersönlichung.....	465
Die Auflösung des Denkens in Stimmen.....	465
Anton Weberns <i>Bagatelle</i> op. 9,6	465
Punktueller Musik	466
Entpersönlichung als Trauerarbeit bei György Ligeti?	468
Massenvernichtungsphantasien	470
<i>It's Gonna rain</i> von Steve Reich	471
<i>Le Grand Macabre</i> von György Ligeti	472
Eigentlichkeit.....	473
Hätte Schostakowitsch ohne Stalin anders komponiert?.....	475
Umgang mit Entwicklungen der Musikalischen Moderne des 20. Jahrhunderts	475
Umgewichtung von Formkonventionen	477
Was er ‚eigentlich‘ hätte komponieren wollen	477
Kritik an musikalischen Formen gesellschaftlicher Repräsentation	479
Das Recht zu trauern	480
Uneigentlichkeit?.....	481
Musik in Anführungsstrichen?.....	482
Was wollte Günther Anders eigentlich?	484
Zitierte Literatur.....	493
Personenregister	505